

WM-Qualifikation – Flinte Junioren in Finnland

Luca Faulstich schlägt die europäische Elite

Kompletter Medallensatz für den 19-jährigen Luca Faulstich vom KKSV Rüdtingshausen bei der letzten WM-Chance in Finnland. Nach einer Kurzkrise Ende Juni / Anfang Juli hat sich der hessische Junior eindrucksvoll zurückgemeldet. Bei der Europameisterschaft hatte er die gesteckten Ziele noch verfehlt. Deshalb galt seine ganze Aufmerksamkeit der bevorstehenden Weltmeisterschaft im spanischen Granada im September. Hierbei handelt es sich um nichts geringeres als die große WM aller Disziplinen, die nur alle vier Jahre ausgetragen wird, zuletzt 2010 in München. Die nationalen Normen zur Teilnahme sind hoch. Neben bestimmten Ergebnissen sind gute Platzierungen bei internationalen Wettkämpfen notwendig.



WM-Chance genutzt: Luca Faulstich

Letzte WM-Chance

Nachdem die EM und zwei von drei internationalen Juniorenwettkämpfen in Italien und im thüringischen Suhl der Vergangenheit angehören, war der dritte Wettkampf der Junioren im finnischen Orimattila, die letzte Chance sich international zu beweisen. Eine Platzierung

unter den besten Sechs, also Finaleinzug, war nötig, um diese Norm zu schaffen. Nach guten 47 von 50 am ersten Tag war alles noch im Lot. Dann eine 21 in der ersten Runde am zweiten Tag. Ein kurzer Schock und dann eine „Volle“. Alle 25 Scheiben in der zweiten Runde. 46 am zweiten Tag und gesamt 93. Alles wieder auf Kurs. Die Abschlussrunde am dritten Tag brachte die Gewissheit: 23 – Gesamt 116 und Finaleinzug als Dritter hinter dem Malteser James und dem Italiener Miotta. Das war das Ticket für die WM in Granada.

Eugene Schwarz im Silberteam

Doch jetzt sollte die Luca-Show erst richtig beginnen. Mit Bronze im Team war die erste Medaille schon sicher. Die Mannschaft verlor nur gegen die eigene Zweite Scheibengleich, in der Eugene Schwarz aus Wiesbaden stand und dem Team der Slowakei, die mit 336 Scheiben sechs Treffer mehr hatten als die beiden deutschen Mannschaften. Eugene Schwarz belegte mit 110 Scheiben den 12. Platz, wobei ihm nur drei Scheiben zum Finale fehlten.

Einzel-Silber für Luca Faulstich

Im Semifinale hatten dann alle sechs Junioren wieder die gleiche Ausgangssituation. Die Vorergebnisse werden seit dem letzten Jahr gelöscht und jeder schießt mit nur einem statt zwei Schluss eine Kurzurunde über 15 Scheiben. Die beiden Führenden bestreiten dann das Match um Gold, der Dritte und Vierte das um Bronze. Luca Faulstich verlor hier nur gegen Luca Miotta und zog zusammen mit ihm ins Goldfinale ein. Hier hatte er dann das Nachsehen und gewann mit Silber seine zweite Medaille an diesem Tag.

Gold im Cupfinale

Doch es ging noch weiter. Alle Goldfinalisten der drei Wettkämpfe in Italien, Deutschland und Finnland bestritten nun auf die gleiche Weise das Cupfinale2014. Hier war es jetzt der Slowake Slamka der das beste Semifinale schoss. Doch gleich mit einer Scheibe weniger wieder Luca Faulstich direkt dahinter. Das zweite Goldmetalmatch innerhalb einer Stunde – Unglaublich. Jetzt sollte auch noch die letzte, noch fehlende Medaille folgen. Mit 13:10 lies Luca seinem Gegner keine Chance und holte Gold. Gleich zwei Konkurrenten aus dem EM-Finale in Ungarn bezwungen. Ein toller Erfolg für den 19-jährigen, der jetzt mit dem Zwischenstopp Deutsche Meisterschaft die Weltmeisterschaft in Spanien voll ins Visier nimmt.

Text und Foto: Michael Eck